

Opfikon Aduno-Gruppe hat neuen Grosskunden Neue Geräte in allen Poststellen

Die Glattbrugger Aduno-Gruppe angelt sich einen Grossauftrag der Post. Alle Poststellen werden mit «Verdi-Terminals» ausgestattet.

Bis Ende 2009 werden in der Schweiz sämtliche Poststellen mit bargeldloser Zahlungsmöglichkeit mit neuen Kartengeldterminals ausgestattet. Damit soll das bargeldlose Zahlen noch sicherer werden. Die Aduno-Gruppe aus Glattbrugg hat die Post von ihren Produkten überzeugt und darf 5300 sogenannte Verdi-Terminals liefern.

Über die Höhe des Auftrags macht das Unternehmen Aduno-Gruppe keine genauen Angaben. Pressesprecherin Bettina Freihofer weist aber darauf hin, dass ein einzelnes Gerät zwischen 2500 bis 2900 Franken koste. Wobei man diesen Betrag nicht einfach hochrechnen könne mit der Zahl 5300, wie sie betont.

Unterschrift direkt auf Display

Die Aduno-Gruppe bezeichnet ihre Verdi-Linie als «Flaggschiff des Terminalangebotes». Die Firma wurde 2006



5300 Verdi-Terminals liefert die Aduno Gruppe im 2009 an die Post. (zvg)

gegründet und gehört im Bereich des elektronischen Zahlungsverkehrs zu den führenden Unternehmen in der Schweiz. Die Terminals zeichnen sich durch einen geschützten Motorenleser aus, der die Karte automatisch einzieht, und ein Farbdisplay mit Touchscreen, was die direkte Unterschrift auf dem Display erlaubt.

Die Glattbrugger Aduno-Gruppe vertritt die Kartenherausgabe an über 1 Million Kunden und hat zirka 50 000 Vertragspartner in der Schweiz. (asa)

